

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



CERTIFIED COPY OF
PRIORITY DOCUMENT



Bescheinigung

Die Patentverwaltungsgesellschaft Rohs Voigt mbH in Düren/
Deutschland hat eine Patentanmeldung unter der Bezeichnung

"Dichtung für Drehschwingungsdämpfer"

am 5. November 1997 beim Deutschen Patent- und Markenamt ein-
gereicht.

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wieder-
gabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

Die Anmeldung hat im Deutschen Patent- und Markenamt vorläufig
das Symbol F 16 F 9/36 der Internationalen Patentklassifikation
erhalten.

München, den 20. November 1998
Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident

Im Auftrag

Aktenzeichen: 197 48 730.0

Brand

PATENTANWALTSKANZLEI LIERMANN - CASTELL

Liermann - Castell · Schillingsstr. 335 · 52 355 Düren

Einschreiben

Deutsches Patentamt
Zweibrückenstraße 12

80297 München

Dipl.-Ing. Manfred Liermann
Patentanwalt 1980 - 1994

Dr.- Ing. Klaus Castell
Patentanwalt, European Patent Attorney
European Trademark Attorney

Schillingsstraße 335
D-52355 Düren
Tel.: (0 24 21) 6 30 25/26
Fax : (0 24 21) 6 49 04

Stadtsparkasse Düren
Kto.-Nr. 138 180
BLZ 395 500 00
VAT DE 811 708 918

in Zusammenarbeit mit den Patentanwälten
Dr. B. Huber, Dipl.-Biol.
Dr. A. Schüssler, Dipl.-Chem.
Truderingerstr. 246 · 81825 München

Ihre Zeichen
allgemeine Vollmacht Nr. 102/97

Meine Zeichen
1030QLC2 /ni

Düren
5. Nov. 1997

Patentanmeldung

Anmelder: Patentverwertungsgesellschaft
Rohs Voigt mbH
Roonstr. 11
52351 Düren

Titel: Dichtung für Drehschwingungsdämpfer

Dichtung für Drehschwingungsdämpfer

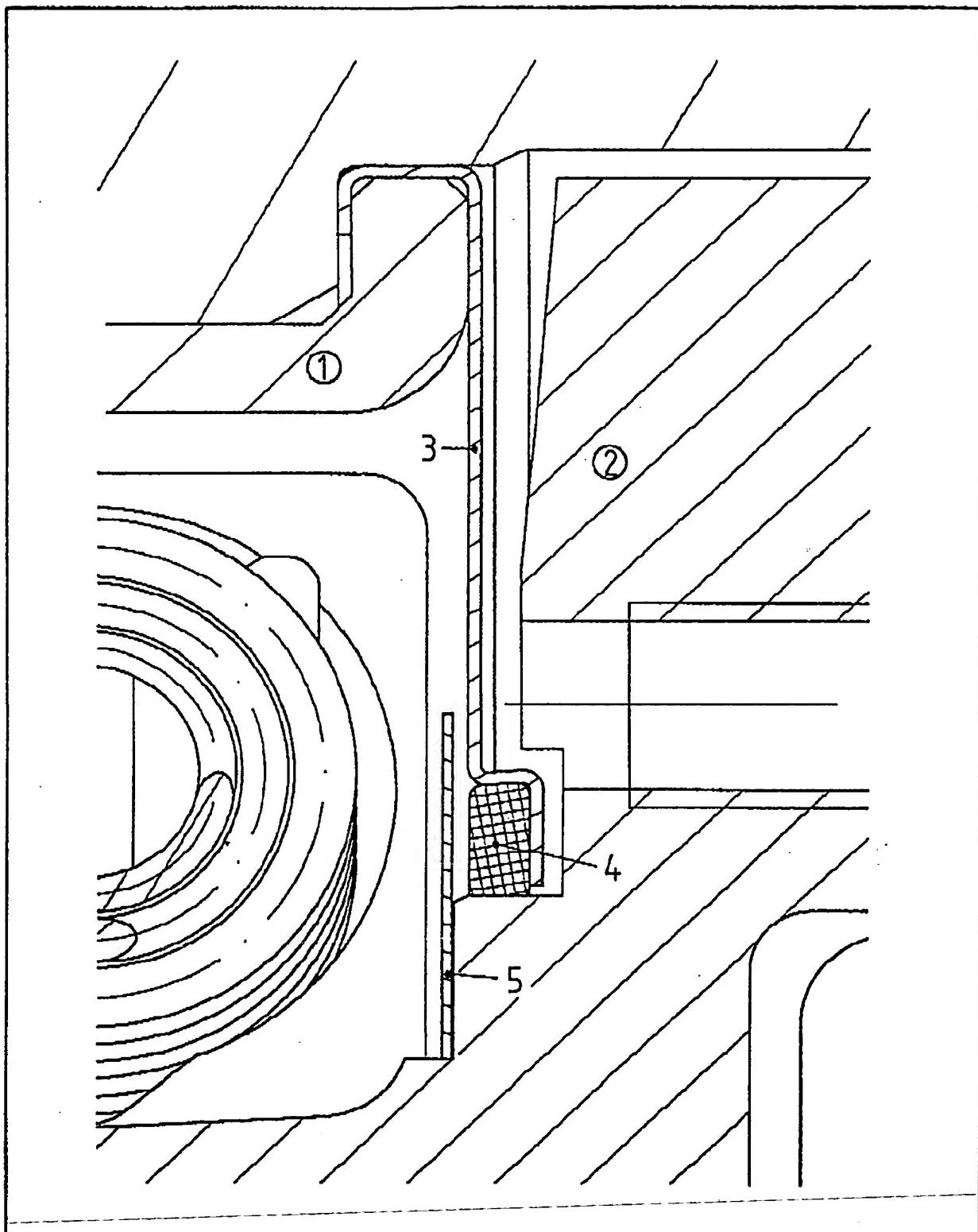
Die Erfindung betrifft eine Dichtung für Drehschwingungsdämpfer ohne Axialkräfte und ohne membranartiges Bauteil.

Die beiliegenden Bilder zeigen den Aufbau der neuen Dichtung. Diese neue Dichtung wurde bereits gebaut und in Vorversuchen mit gutem Ergebnis getestet.

Das membranartige Bauteil der bisherigen Dichtungen wird durch ein Blechteil (3) ersetzt, das radial innen einen serienmäßigen, wenn auch angepaßten, Dichtring (4) trägt. Davor ist als Spritzschutz der Blechring (5) angeordnet (Variante 1).

Bei der Variante 2 ist der Spritzschutz am Bauteil (3) befestigt, wodurch sich der Vorteil ergibt, daß der Dichtring (4) allseits eingefaßt ist, was bei hohen Drehzahlen vorteilhaft sein kann.

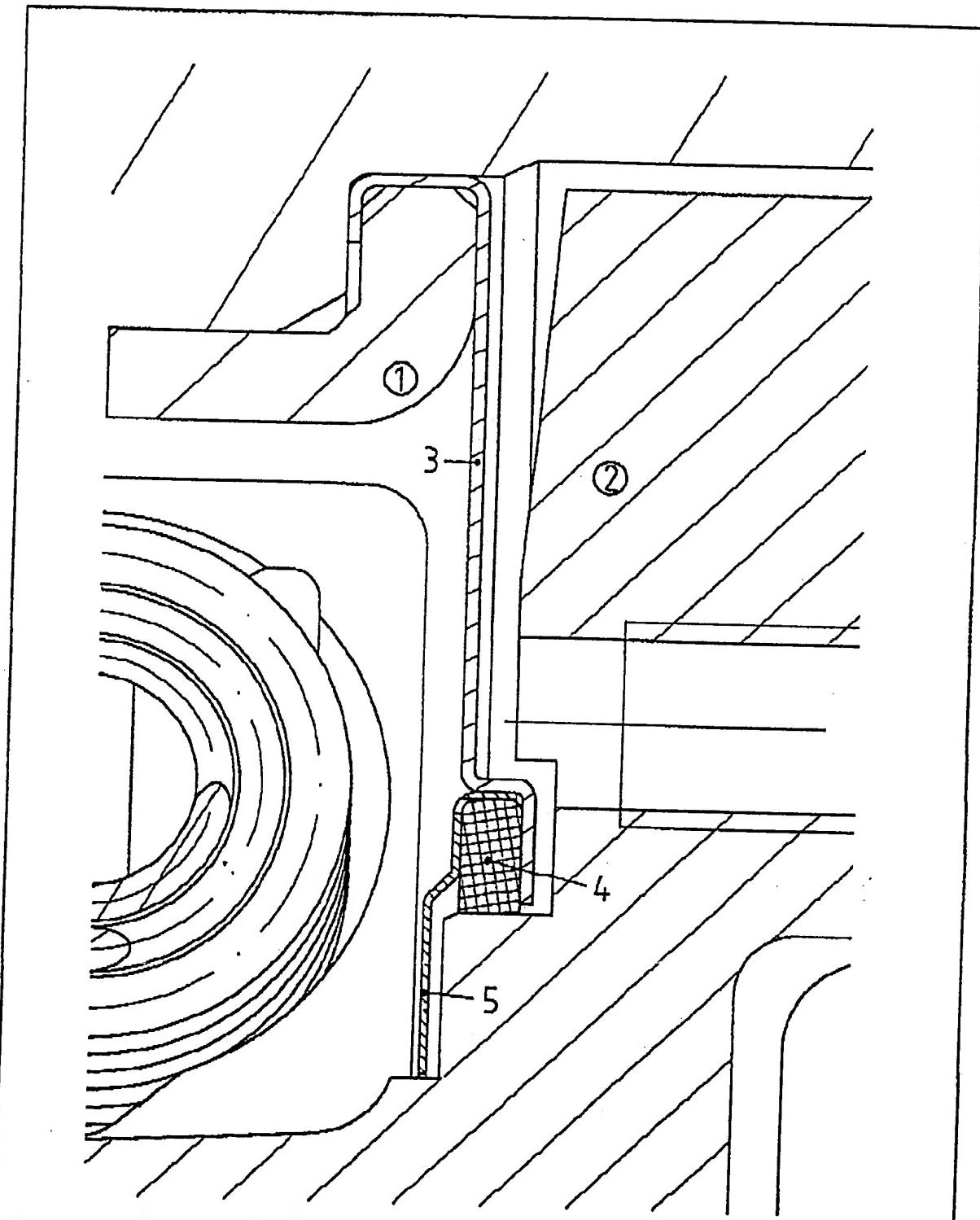
Diese Dichtungen erzeugen also keine Axialkraft mehr und werden nach unserem Kenntnisstand von keinem fremden Patent berührt.



Radialdichtung MTD

Variante 1

Bild 1



Radialdichtung MTD

Variante 2

Bild 2